

Solarbank als Hotspot

Mit der neuen Solarbank im Solarbad ist jetzt surfen und Handyladen ganz einfach geworden.

ALTMÜNSTER. „Wir bieten mit dieser Bank freies, kostenloses WLAN für unsere Bürger. Dabei ist die multifunktionale Bank nicht nur für die junge Generation eine echte Bereicherung“, betont Altmünsters Bürgermeisterin und Nationalrätin Elisabeth Feichtinger. „Ich bin sicher, dass sie auch als Botschafterin für die Solarenergie von Nutzern jeden Alters sehr gut angenommen wird“. Die Bank mit Batteriespeicher ist ein wahrer Hingucker der zeigt, wie attraktive Lösungen mit erneuerbaren Energien emissionsfrei und energieeffizient funktionieren. In der Solarbank steckt eine Menge

digitale Technik. Sie lädt die Menschen ein, Platz zu nehmen und miteinander ganz analog in Kontakt zu kommen. Aber sie kann eben noch vieles mehr. In die Acrylglas-Sitzfläche ist ein Photovoltaik-Modul eingebaut.

Sonne speist WLAN-Router

Die Sonne lädt über dieses Modul den Batteriespeicher in der Bank, der immer genügend Strom bereitstellt, um mehrere Handys per USB-Kabel oder induktiv aufzutanken. Die Sonne speist weiter einen Mobilfunk- oder WLAN-Router, der einen kostenlosen und freien Internetzugang ermöglicht und keinen Kabelanschluss erfordert. 100 Prozent Solarstrom mit Batteriespeicher machen den Stromnetzanschluss überflüssig und garantieren den klimaschonenden Betrieb in sinnvoller Autarkie. Die Bank kann so



N. Schallmeiner, H. Gaigg, Bürgermeisterin E. Feichtinger, M. Heidl, V. Metzenrath, F. Wagner-Lipp, J. Pesendorfer. Foto: Fotoshop Traunsee

an nahezu jedem beliebigen, sonnigen Ort platziert und im Boden verankert werden. Das Design ist minimalistisch ge-

halten. Aus hochwertigem, pulverlackiertem Edelstahlblech und Acrylglas gefertigt, trotz sie jedem Wetter.

EU-Wahlergebnisse auf meinbezirk.at



Foto: panthermedia.net/bogdanwankowicz

Für diese Ausgabe war wegen des Feiertags bereits vergangenen Freitag Redaktionsschluss. Die Ergebnisse der EU-Wahl und die Reaktionen darauf konnten deshalb nicht in der Berichterstattung berücksichtigt werden. Sie finden jedoch alle Ergebnisse von Gemeinde bis Bundesebene und die Reaktionen der politischen Vertreter auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene auf: meinbezirk.at/eu-wahl-ooe

Stockhammer übergibt Amt

SPÖ: Klaus Kramesberger wird Vizebürgermeister in Grünau im Almtal

GRÜNAU. Nachdem Gemeindevorstand Klaus Kramesberger bei der Bürgermeisternachwahl im Mai 2018 knapp Zweiter wurde, gibt es nun einen Vizebürgermeisterwechsel in der SPÖ Grünau. „Für mich ist es eine ganz logische Sache, dass ich die Funktion des Grünauer Vizebürgermeisters zur Verfügung stelle, um unseren Bürgermeister-Kandidaten Klaus Kramesberger dieses Amt zu überlassen“, so Hannes Stockhammer, der seit 2015 Vizebürgermeister in Grünau ist.

„Wir haben uns bei einer Klausur im Frühjahr darauf verständigt, dass Klaus bei der nächsten Bürgermeister-Wahl 2021 als Kandidat für die SPÖ Grünau ins Rennen geht. Darum soll er auch die Gelegenheit haben, als Vizebürgermeister die nächsten zwei Jahre für unsere Gemeinde aktiv zu sein“. Im Rahmen des Gemeinde-



Hannes Stockhammer und Klaus Kramesberger, der neue Vizebürgermeister geht als Spitzenkandidat in die nächste Wahl. Foto: W. Spitzbart

abends der Grünauer SPÖ wurde der Wechsel verkündet und fand die volle Zustimmung der Besucher. Als Vorsitzender der SPÖ-Fraktion wird Stockhammer seine Erfahrung weiterhin in den Gemeinderat einbringen. Bei der Gemeinderatsitzung am 25. Juni soll Kramesberger als Vizebürgermeister angelobt werden. Bei der Neuwahl des Vorstandes

wurde Stockhammer als Vorsitzender bestätigt. Weitere Vorstandsmitglieder: Klaus Kramesberger, Edith Girking, Astrid Weidinger, Magdalena Drack-Leitinger, Herbert Buchschacher, Armin Buchegger, Daniel Eiber, Michael Weidinger, Sabine Götzendorfer, Anna Schober, Erich Hametner, Christian Weidinger, Walter Lüftinger.